

GRUNKURS BASALE STIMULATION

Zielgruppe: Pflegekräfte

Menschen mit Wahrnehmungsstörungen, hervorgerufen durch Krankheit, Alter, Behinderung oder Traumata, benötigen eine spezielle „Ansprache“ im Pflegeprozess. Eine ganzheitliche Wahrnehmung wird über alle Sinneskanäle ermöglicht. Positive Impulse werden durch positive Reaktionen beantwortet, so wird die Pflege und Therapie zu einem Erfolgserlebnis. Der heutige Arbeitsalltag ist durch Zeitdruck geprägt und das pflegerische wie auch das therapeutische Personal hetzt von einer Patientin/einem Patienten zum nächsten. Nicht nur die Bedürfnisse der zu Pflegenden bleiben dabei oft auf der Strecke. Ein Ziel dieses Seminars ist es, auch in vorgegebenen Zeitfenstern eine sinnvolle Betreuung aufzubauen, die sowohl den Patientinnen/Patienten als auch den Therapeutinnen/Therapeuten und Pflegenden gut tut. Mit Hilfe der Basalen Stimulation können Vertrauen und Geborgenheit geschaffen sowie Schmerzen und Ängste gelindert werden. Das Seminar ist als Bildungsveranstaltung nach dem Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

Das Seminar findet in den Räumlichkeiten der Pflegefachschule Hannover in Garbsen statt

Inhalte

- **Theoretische Einführung in das Konzept**
- **Sinnessysteme/ Wahrnehmungsbereiche und ihre Aufgaben**
- **Grundlagen Neurologie**
- **Selbsterfahrung in einem somatischen und haptisch-taktilen Bereich**
- **Kommunikation in der Pflege**
- **Umsetzungsstrategien im vorhandenen Zeitfenster**

 360,00€* In-house-Seminar: 2685,00€*	 Ilona und Harald Peglau	 8 Punkte	 22.08 – 24.08.2018 (09.00 – 16.00 Uhr)
---	--	--	---

Die Teilnahmegebühr versteht sich inkl. der Zertifikatsgebühr für das Zertifikat vom Internationalen Förderverein Basale Stimulation® e.V.

DAS NEUE BEGUTACHTUNGSTRUMENT (NBI) - PRAXISSCHULUNG

Zielgruppe: Pflegekräfte

Das Pflegestärkungsgesetz II ist verabschiedet und somit der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff zum 01.01.2017 beschlossen. Die Pflegebedürftigkeit wird nicht mehr wie bisher in 3 Pflegestufen unterteilt, sondern zukünftig in 5 Pflegegraden gemessen. Dabei werden nicht die Defizite begutachtet, sondern geschaut, was der Pflegebedürftige noch kann. Ähnlich wie die derzeitige Begutachtungsrichtlinie ist das neue Begutachtungsinstrument in insgesamt sechs pflegerelevante Bereiche wie z.B. kognitive und kommunikative Fähigkeiten oder der Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen, unterteilt. In jedem der 6 Bereiche wird der Grad der Selbstständigkeit einer Person bei den zugehörigen Aktivitäten erfasst. Aus den Ergebnissen der Prüfung ergibt sich die Einordnung in einen der fünf Pflegegrade.

Dieses praxisnahe Seminar macht Leitungs- und Pflegekräfte mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff vertraut und gibt Tipps und Hilfen für ein mögliches Vorgehen und Formulierungen in der Dokumentation.

Inhalte

- **Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff**
- **Aufbau des neuen Begutachtungsinstrument**
- **Einschätzung der Selbstständigkeit in den verschiedenen Bereichen**
- **Ermittlung des Pflegegrades**
- **Vorgehen und Formulierungen in der Dokumentation**
- **Praktische Übungen**

 120,00€* In-house-Seminar: 895,00€*	 Falko Wesemann	 8 Punkte	 24.05.2018 (09.00 – 16.00 Uhr)
--	---	--	---

*Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. Kosten für Anfahrt und ggf. Übernachtung.